

**Öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“
am 02.05.2022**

TOP 4 Anpassung der Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit

Beschluss zur Anpassung Mittel offene Kinder- und Jugendarbeit vom 02.12. 2021

Der Beirat Hemelingen fordert die Anpassung der dem Stadtteil Hemelingen zugewiesenen Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit entsprechend des ausgewiesenen Bedarfs anhand der Jugendbevölkerung und der Sozialindikatoren. Der Stufenplan zur Anpassung, der am 23.09.2021 im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde, endet nicht mit einer Stufe, die für Hemelingen die entsprechenden Zuweisungen vorsieht, sondern liegt auch 2023 noch 24.000 € hinter dem berechneten Bedarf. 2021 sind sogar 48.000 € zu wenig in den Stadtteil geflossen.

Die Absicht des Jugendhilfeausschusses in keinem Stadtteil Mittel zu kürzen ist löblich, aber aus Hemelinger Sicht nicht akzeptabel. Da wo mehr Bedarf ist, muss auch mehr investiert werden. Der Ausgleich für alle Stadtteile ist bereits mit dem Sockelbetrag und der nicht voll angerechneten Anzahl der Jugendlichen beim Sozialindex mehr als übererfüllt. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Stadtteil Hemelingen zugunsten anderer Stadtteile in den 2000er Jahren über 100.000 € im Jahresbudget der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingespart hat, die dann anderen Stadtteilen mit mehr Bedarf zu Gute kamen. Verbunden waren damit schmerzhaft Eingriffe, unter anderem die Schließung von zwei großen Jugendeinrichtungen und die Zusammenlegung in eine kleinere. Der Stadtteilbeirat hat sich damals solidarisch gezeigt, erwartet dies jetzt aber auch von anderen Stadtteilen, die weniger Bedarf haben. Die großen Integrationsleistungen, der Zuwachs an Jugendlichen, die soziale Benachteiligung, die Herausforderungen in der Bildung müssen sich auch in der Förderung wieder spiegeln. Daher ist das Budget der offenen Kinder- und Jugendarbeit für den Stadtteil Hemelingen spätestens 2023 auf die dem Verteilungsschlüssel entsprechenden 569.230 € anzuheben, für das Jahr 2022 sind im ersten Schritt die Mittel auf 545.115 € anzuheben.

Der Beirat stimmt dem im CA Hemelingen abgestimmten Vorschlag zur Mittelvergabe 2022 zu. Über die Vergabe der zusätzlich eingeforderten Mittel soll im Laufe des Jahres 2022 im CA beraten und die Ergebnisse anschließend dem Beirat vorgetragen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Antwort der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf den Beschluss des Beirates vom 02.12.2021 zur Anpassung der Mittel für die offene Kinder und Jugendarbeit

..Frau Senatorin Stahmann, die den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 02. Dezember 2021 mit großem Interesse gelesen hat, bat mich, Ihnen folgende Stellungnahme unseres Hauses zukommen zu lassen:

der gefasste Beschluss verdeutlichen die engagierte Debatte über die Förderung der offenen Jugendarbeit in Hemelingen. Das Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit wird stetig weiterentwickelt, hierzu steht das Fachreferat Kinder- und Jugendförderung kontinuierlich im Austausch mit dem Amt für Soziale Dienste und den freien Trägern der Jugendhilfe.

Die Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit ist regelmäßig Gegenstand der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der Beratungen in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Kinder- und Jugend-förderung“. Die strukturelle und qualitative Stärkung der Kinder- und Jugendförderung spiegelt sich auch in den Haushaltsbeschlüssen der letzten Jahre wieder.

Die den Stadtteilen für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden auf Grundlage der Haushaltsbeschlüsse des Haushaltsgesetzgebers gebildet und gemäß dem im Jugendhilfeausschuss vorgestellten und beschlossenen Schlüssel verteilt. Die Mittelverteilung für die Haushaltsjahre 2022/2023

wurde im Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 23.09.2021 beraten und beschlossen. Die Vorlage „Mittelverteilung für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen in den Haushaltsjahren 2022/2023“ kann unter <https://www.amtfuersozialdienste.bremen.de/sitzungen/18-sitzung-des-jugendhilfeausschusses-23-09-2021-19754?asl=bremen218.c.13256.de> aufgerufen werden.

Mit dem Ziel die Förderung an der aktuellen Bevölkerungsverteilung und sozialen Lage der Zielgruppe auszurichten, wurde auch der Umsetzung eines Stufenplans zugestimmt. Für die stärker zu fördernden Stadtteile werden die errechneten Aufwüchse in vier Schritten umzusetzen. Es wurde auch empfohlen auf der Grundlage der Auswertung des Jugendberichts sowie aktueller Sozial- und Bevölkerungsdaten die Mittelverteilung neu zu bewerten und auszurichten. Dieser Diskurs wird im 4. Quartal 2022 beginnen.

Für eine anteilige Erhöhung, die dann gemäß dem Verteilungsschlüssel auch auf alle anderen Stadtteile zu übertragen wäre, stehen keine weiteren Haushaltsmittel zur Verfügung.

Für Ihr Engagement im Interesse der Kinder und Jugendlichen in Hemelingen bedanke ich mich.